

## Verein MgM - Jahresbericht 2017

---

Liebe Lesende

Das Jubiläumsjahr 2016 klingt immer noch nach mit den sieben Sprüche-Karten. Immer wieder werden die Mitarbeitenden darauf angesprochen. Und schon sind im vergangenen Jahr weitere Aktionen im Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit lanciert worden. Zum einen war dies ein Newsletter an viele Interessierte und Fachstellen. Sie sollen ab sofort halbjährlich auf das Angebot von KONFLIKT. GEWALT. hingewiesen werden. So bleibt die wertvolle Dienstleistung im Gespräch. Und ein zweiter medialer Auftritt war die Sendung Input auf SRF3 zum Thema Aggressionen. Ein junger Familienvater hat als einer unserer Klienten Auskunft gegeben zu seinem herausfordernden Alltag mit den Kindern. Der Link dazu ist auf der Website zu finden. Eindrücklich.

Im Bereich Personal gab es weitere Veränderungen. So ist Hans Rudolf Lüscher nun nicht länger Freelancer, sondern vollwertiges Mitglied des Teams. Leider hat Martin Merian seine Mitarbeit beendet. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt - und er ist jederzeit als Fachkraft wieder willkommen, wenn es denn seine Kapazitäten erlauben. Dafür ist mit Hannes Schäfer ein weiterer Mitarbeiter für den Thurgau zum Team gestossen. Zusammen mit Bernhard Pivetta werden damit die Kapazitäten für den bestehenden Leistungsauftrag deutlich erhöht.

An einer fünftägigen Retraite in Feldis hat sich das Team intensiv mit der Organisation und den Arbeitsinhalten und -instrumenten auseinandergesetzt. Dies schaffte viel Klarheit und Verbindlichkeit untereinander. In der Folge gaben sich die Mitarbeitenden eine neue Struktur für die vier jährlich stattfindenden Tagessitzungen.

Im vergangenen Jahr erreichten uns folgende finanzielle Beiträge von Dritten:  
Schalch+Kaczmarek Architekturbüro Fr 500.-, Kath. Kirchgemeinde Gossau Fr 500.-, Dr. R. Chenevard Fr 200.-, Dreikönigspfarrei Zürich Fr 146.-, R. Ryser Fr 120.-, Evang. Ref Kirchgemeinde Oberuzwil Fr 115.50, Kath Pfarramt Bütschwil Fr 100.-, Kath Pfarramt Bichwil Fr 100.-, R. Hartmann Fr 100.-, Evang. Ref. Kirchgemeinde Waldstatt Fr 67.-, K. Thomas-Schlach Fr 50.-, und dazu Spender\_innen mit tieferen Beträgen. Ihnen allen sei dafür herzlich gedankt!

Die Mitgliederversammlung hat den Jahresbeitrag auf Fr 60.- belassen. Bitte bezahlen Sie den Jahresbeitrag 2018 mit dem beigelegten EZS ein.

Ich danke Ihnen und den Mitarbeitenden der Fachstelle bestens für die Aufmerksamkeit, Treue und Unterstützung.

Für den Verein  
Urban Brühwiler, Präsident



## Fachstelle KONFLIKT.GEWALT. - Jahresbericht 2017

---

Die Arbeit der Fachstelle war im vergangenen Jahr wieder geprägt durch die Konsolidierung unserer Arbeit und durch einen weiteren Anstieg der Beratungsmenge. Ein Mitarbeiter hat uns verlassen, ein Freelancer ist neu vollwertiges Teammitglied.

### Beratungsstatistik

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Klient/innen	30	86	120	123	138	152	147
Beratungen	335	517	613	672	787	807	841

St.Gallen	16	25	31	23	26	34	33
Thurgau	0	52	65	78	77	80	69
Ausserrhoden	7	0	3	3	3	7	5
Innerrhoden	0	1	1	0	0	0	0
Schwyz	0	1	0	1	1	1	1
Glarus	0	0	0	1	3	7	5
Zürich	0	7	18	17	28	23	32
Andere	7	0	2	0	0	0	2
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>86</b>	<b>120</b>	<b>123</b>	<b>138</b>	<b>152</b>	<b>147</b>

Die telefonische Erreichbarkeit war über das ganze Jahr von Montag bis Freitag gewährleistet. Die Klient\_innen schätzen die rasche und niederschwellige Erreichbarkeit per Telefon. Die allermeisten der Anrufenden kamen anschliessend zu persönlichen Beratungen. Viele Klient\_innen aus dem Kanton Thurgau nehmen keine längere Beratung in Anspruch, was mit den Überweisungen zu erklären ist. Sie möchten meist eine Unterstützung in der Krise, darüber hinaus fehlt einigen das Geld, wenn sie nach den vom Kanton Thurgau bezahlten Sitzungen die Beratung selbstfinanziert weiter führen möchten. Ansonsten ist die Anzahl der Beratungen pro Klient\_in weiterhin hoch, was einer nachhaltigen Wirkung zugute kommt.

Aus den früher erhaltenen Stiftungsgeldern und Erlösen aus den Jubiläumsaktionen können wir weiter einigen Klient\_innen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen die Beratung zu günstigeren Tarifen anbieten.

### Referate und Bildung

Unser Know-how wurde im letzten Jahr wieder von verschiedenen Personen und Institutionen gefragt. Dies in Form von Fachberatung, Workshops, Coachings oder Referaten. Diese Tätigkeit eröffnet neben der Einzelarbeit weitere Wirkungsfelder. Sie dient ebenfalls dem Ziel unserer Arbeit: der Förderung gewaltfreien Verhaltens. Zum zweiten Mal boten wir ein eigenes Seminar an. In Zusammenarbeit mit Joachim Lempert konnten wir wieder das Seminar „Was tun mit schwierigen, gewalttätigen Jungs“ für Schulsozialarbeiter\_innen durchführen.

### Team, Supervision und Weiterbildung

Wir haben die teaminterne Aufgabenverteilung weiter einfach gestaltet: zwei Teammitglieder führen weiter die administrativen Belange. Das Gesamtteam wird damit entlastet und der Fokus kann dort effizient auf die fachlich-inhaltlichen und die wichtigsten organisatorischen Belange gelegt werden. Martin Merian hat aufgrund erhöhtem Zeitbedarf für die Familie aufgrund seiner

neuen Vaterschaft seine Arbeit auf der Fachstelle beendet. Hans Rudolf Lüscher, bisher Freelancer, ist neu vollwertiges Teammitglied..

Die Berater trafen sich zu vier ganztägigen Teamsitzungen, ein davon im Rahmen einer fünftägigen ReTraite. Thematisch standen dabei die Organisation der Beratungsstelle, die Qualitätssicherung und die Intervision der laufenden Fälle im Vordergrund.

#### *Werbung und 15-Jahre-Jubiläum*

Man weiss, dass gewalttätige Männer und Frauen über öffentliche Werbung angesprochen werden können. Wie im Vorjahr konnten wir uns dies nur in kleinem Umfang leisten und beschränkten uns auf die Flyerverbreitung. Weitere Werbeträger sind für uns die öffentlichen Auftritte sowie Berichte z.B. in Fachzeitschriften oder Zeitungen, E-Mails und Infoversänden an diverse Fachstellen. Im Zusammenhang mit dem 15-Jahre-Jubiläum (Mai 2015 – April 2016) haben wir eine Kartenserie erstellt, die Website speziell gestaltet und je einen grossen Versand per Post und per Mail gemacht. Die Resonanz war positiv. Wir haben in diesem Zusammenhang 15 kostenlose Beratungen bei einem Wettbewerb verlost.

#### *Kontakte und Vernetzung*

Wir standen wieder bei Bedarf in Kontakt mit Institutionen aus dem Opferschutz sowie der Täterberatung. Weiterhin sind wir nach wie vor mit Stellen vernetzt, die in der Schweiz nach der „Gewaltberatung Hamburger Modell (GHM®)“ arbeiten.

#### *Arbeitsleistungen der Berater*

	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Beratung und Präsenz	731	987	1113	1188	1389	1519	1559
Aufträge/Bildung	47	131	65	68	92	82	130
Team	179	128	176	176	163	202	170
Stellenorganisation	181	229	416	391	371	258	214
Öffentlichkeitsarbeit	125	32	36	119	130	150	114
Bildung/Entwicklung	68	91	118	182	131	244	156
<b>Total Stunden</b>	<b>1331</b>	<b>1598</b>	<b>1924</b>	<b>2124</b>	<b>2276</b>	<b>2455</b>	<b>2343</b>

#### *Bilanz und Ausblick*

Wir erachten das Jahr 2017 wiederum als erfolgreich. Insbesondere die weiter sehr gute Zusammenarbeit mit bzw. Leistungserbringung für den Kanton Thurgau, sowie die erhöhte Anzahl Beratungen und Klient\_innen sind dafür Kennzeichen. Die Ende 2011 erstellte Internetseite mit der erweiterten und deutlicher profilierten Beschreibung unserer Angebote hat sich weiter bewährt. Unser Angebot funktioniert und bringt den Klient\_innen eine deutliche Verbesserung der persönlichen Konfliktfähigkeit, der Beziehungsgestaltung und der allgemeinen Lebensqualität. Die Arbeit bereitet uns Freude und Zufriedenheit. Die Rückmeldungen der Klient\_innen, die tragende Teamarbeit sowie die Überzeugung, für eine sinnvolle und not-wendende Sache zu arbeiten waren und sind uns dafür Motivation. Die Herausforderung, die in verschiedener Hinsicht deutlich gewachsene Stelle auf einer langfristig soliden Grundlage zu behalten, wird uns weiter genauso beschäftigen wie die Weiterführung der professionellen Beratungs- und Therapiearbeit.

Für die Fachstelle  
Andreas Hartmann